

IHR WEG ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG

Informationsblatt zu Anforderungen und Ablauf der Abschlussprüfung

Alle im Studienplan vorgesehenen Unterrichtsfächer (Pflichtfächer UND alternative Pflichtgegenstände) müssen absolviert bzw. zum Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung in Absolvierung begriffen sein.



Für alle Ausbildungszweige gilt:

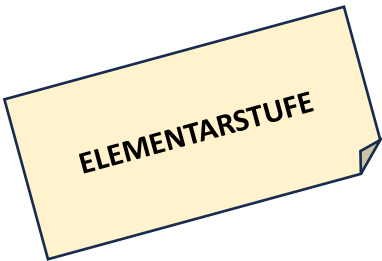
Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt mittels des erforderlichen Formulars!

Je nach Ausbildungszweig werden weitere **Beilagen** benötigt. Diese erhalten Sie im Sekretariat und/ oder am Schriftenstand.

Die Fristen dafür finden Sie in diesem Informationsblatt.

Die **Prüfungstermine und jeweiligen Anmeldefristen** werden auf der Anschlags-tafel bzw. auf der Website www.kimukons.at veröffentlicht.

Bitte informieren Sie sich eigenverantwortlich und rechtzeitig über die jeweiligen Fristen!



ELEMENTARSTUFE

Der Abschluss der Elementarstufe erfolgt durch die positive Beurteilung in sämtlichen vorgesehenen Gegenständen.

Es ist keine kommissionelle Prüfung erforderlich.

TONSATZ C

Vor der Prüfung:

- 10 Lieder/Choräle mit Generalbassbezeichnung (*manualiter*) und
- 10 Lieder mit Akkordsymbolen (*pedaliter*) → erhalten Sie gegen Ende des Wintersemesters im Unterricht

Schriftliche Prüfung:

- 4-stimmige Harmonisation eines Kirchenliedes/Chorales
- Aussetzen eines einfachen bezifferten Basses

Prüfungsdauer: 2 Unterrichtsstunden

Prüfung an der Orgel:

- Modulation mit Kadenzen der Ausgangs- und der Zieltonart (*manualiter*; enge oder weite Lage)
- Lied mit Generalbassbezeichnung (aus den 10 Liedern; *manualiter*)
- Lied mit Akkordsymbolen (aus den 10 Liedern; *pedaliter*)

Für diese drei Aufgaben gibt es eine Vorbereitungszeit von 30 Minuten, Notizen erlaubt.

- Kadenz I – IV – V – I (mit Trugschluss oder Vorhaltsquartsextakkord; *pedaliter*; beidhändig)
- Ohne Vorbereitung: Der Vorsitzende nennt die gewünschte Tonart.*

ORGEL C

Vor der Prüfung:

- **Abgabe der Literaturliste** mit folgenden Werken → ca. 3 Wochen vor der Prüfung:
 - 4 Orgelwerke möglichst aus unterschiedlichen Stilepochen: bestehend aus 2 freien Werken und 2 Choralvorspielen.
Alle Stücke müssen Pedalspiel beinhalten!
 - Liste mit 100 GL-Gesängen aller Formen unter Einschluss des Neuen Geistlichen Lied-Repertoires (Formular erhalten Sie vom Sekretariat per E-Mail).
→ Sätze aus einem Orgelbuch mit Angabe der Quelle, sofern es sich nicht um das Neue GL handelt
 - Bestätigung über Orgelpraktikum (4 Messdienste, Formblatt im Sekretariat erhältlich)
→ Abgabefrist spätestens 1 Woche vor der Prüfung im Sekretariat

Die Prüfungsangaben „Liturgisches Orgelspiel“ erhalten Sie am Vortag ab 8 Uhr per E-Mail:

- 3 Lieder aus Ihrer Liste (100er-Liste)
- 1 neu einzustudierendes Lied, welches nicht auf der Liste steht
(Auswahl durch den Vorsitzenden)

Prüfung Literaturspiel:

- 1 freies und
- 1 choralgebundenes Werk aus Ihrer Literaturliste.

Die Auswahl erfolgt durch den Vorsitzenden. Die Reihenfolge der Werke können Sie frei wählen.

Prüfung Liturgisches Orgelspiel:

- 3 der am Vortag bekanntgegebenen vier GL-Lieder
- Jedenfalls dabei: das neu einzustudierende Werk

Sämtliche Gesänge sind mit einer Kurzintonation und im Normalfall jeweils 2 Strophen zu spielen (siehe Prüfungsangabe).

Die Auswahl erfolgt durch den Vorsitzenden. Die Reihenfolge ist frei wählbar.

CHORLEITUNG C

Vor der Prüfung:

- Liste mit vier selbst gewählten Werken: 2 tendenziell polyphon, 2 tendenziell homophon)
→ **Ende Wintersemester beim CL-Lehrer abgeben**

Wenn Ihr Prüfungstermin an einem Montag ist, wird Ihnen am Freitag davor ab 8 Uhr per E-Mail ein Kanon (aus dem neuen GL) zugeschickt.

Wenn Ihr Prüfungstermin an einem Mittwoch ist, wird Ihnen der Kanon am Montag davor per E-Mail zugeschickt.

Die Auswahl erfolgt durch den Vorsitzenden.

Prüfung:

- Einstudieren des Kanons – bitte AUSWENDIG, d.h. der Chor bekommt keine Noten
- Dirigieren eines dem Chor bekannten, leichten vierstimmigen, vorzugsweise polyphonen Satzes
- Erarbeiten eines dem Chor noch nicht bekannten leichten mehrstimmigen Satzes

Vor der Prüfung:

- **Abgabe der Literaturliste** mit folgenden Werken → ca. 3 Wochen vor der Prüfung im Sekretariat
 - 2 Arien (unter besonderer Berücksichtigung der Mess- und Oratorienliteratur)
 - 2 Kunstlieder (mindestens eines davon geistlich)
 - 1 GL-Lied mit Kantor – Alle
 - 1 Psalm aus dem GL oder dem Grazer Psalter oder einem Kantorenbuch
 - 1 Ensemblestück (geistlich)
 - Bekanntgabe, wer korrepetiert

Im Programm müssen Werke aus allen wesentlichen Stilepochen aufscheinen – eines davon lateinisch. Das Neue Gotteslob ist bei den Kantorengesängen zu bevorzugen.

- absolviertes Kantorenpraktikum (10 Kantorendienste, Formblatt im Sekretariat)
→ Abgabefrist spätestens 1 Woche vor der Prüfung im Sekretariat

Das **Prüfungsprogramm** wird Ihnen am Vortag ab 8 Uhr vom Sekretariat per E-Mail übermittelt. Die Auswahl erfolgt durch den Vorsitzenden.

Am letzten Werktag vor der Prüfung finden **Korrepetitionsproben** am Prüfungsort statt.

Prüfung:

- 1 Gesang aus dem GL oder Kantorenbuch, gesungen vom Ambo aus
- 1 Kunstlied
- 1 Arie
- Ensemblestück
(Reihenfolge frei wählbar)

Vor der Prüfung

- Mitte Jänner: Einreichungsfrist für Projektvorschläge
 - 9 Stücke in 3 Kategorien, gegebenenfalls selbst getextet und/ oder vertont
Näheres dazu im Unterricht
- Direktor wählt 3 Stücke aus.
 - Daraufhin arrangieren Sie diese 3 Stücke bis Anfang Mai aus. Ein Arrangement muss handschriftlich eingereicht werden.
- Anfang Mai studieren Sie 2 davon mit dem Ensemble ein.
 - Eines davon wird bei der Prüfung vom Prüfungsvorsitzenden ausgewählt.
 - Das dritte Stück studieren Sie erst bei der Prüfung mit dem Ensemble ein.

Vorbereitung:

Direkt vor der Prüfung findet eine kurze Ensembleprobe (ca. 30 min.) statt.

Prüfung = Projektpräsentation:

- Präsentation des mit dem Ensemble vorstudierten Stückes
- Einstudierung des mit dem Ensemble NICHT vorstudierten Stückes
 - Eines der beiden Stücke muss vom Hauptfachinstrument aus geleitet werden.
- Prüfungsgespräch: Musikalische Analyse und Auseinandersetzung mit dem vertonten Text (z.B. theologische Aussage und Hinweise auf Verwendungsmöglichkeiten im liturgischen Kontext)

TONSATZ B

Vor der Prüfung:

Im Tonsatzpraktikum erarbeiten Sie freie Harmonisationen von 30 Liedern (Dur, Moll, modal, Akkordbuchstaben).

Zu 2 Liedern aus der Liste komponieren Sie selbstständig (ohne Betreuung durch den Lehrer) jeweils drei stilistisch unterschiedliche Begleitstrophen.

→ **Abgabe:** spätestens bei der schriftlichen Prüfung, **handschriftlich verfasst!**

Schriftliche Prüfung:

- 1 polyphones Instrumentalstück (z.B. 2-stimmiges Zwischenspiel)
- 1 Chorsatz
- 1 dreistimmige Fugette
- 1 Orgelstück (Prä-, Inter- oder Postludium)

Prüfungsdauer: 4 Unterrichtsstunden

Prüfung an der Orgel:

- 1 Stück aus der 30er Liste
- eines der beiden komponierten 3-strophigen Lieder
(Auswahl durch den Vorsitzenden, 30 Minuten Vorbereitungszeit)
- Das Stück (mit einstimmiger Vorlage, ohne Notizen) und die Komposition werden vorgespielt und ggf. diskutiert bzw. besprochen.

ORGEL B

Vor der Prüfung:

- **Abgabe der Literaturliste** mit folgenden Werken → ca. 3 Wochen vor der Prüfung:
 - 5 mittelschwere Werke verschiedener Stilepochen
 - davon ein freies und ein choralgebundenes Werk von J.S. Bach (Ausnahmen sind nach Absprache möglich)
 - sowie ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts.
 - Eines davon können Sie als Wunschstück angeben.

Prüfung Literaturspiel:

Direkt vor der Prüfung erhalten Sie drei vom Vorsitzenden ausgewählte Werke, die im Normalfall in voller Länge zu spielen sind.

Prüfung Liturgisches Orgelspiel:

Die Prüfungsaufgaben werden Ihnen am Vortag ab 8 Uhr per E-Mail zugeschickt.

- Improvisation eines festlichen Einzugspräludiums über einen GL-Gesang, der im Anschluss zu begleiten ist (1 Str., Dauer: 3 Minuten)
- Improvisation einer Meditation über einen GL-Gesang, der im Anschluss zu begleiten ist (1 Str., Dauer: 4 Minuten)
- Transponieren eines GL-Gesangs. Eine kurze Intonation ist dem Gesang (2 Str.) voranzustellen.

CHORLEITUNG B

Vor der Prüfung:

- Liste mit 6 selbst gewählten Werken verschiedener Stilepochen:
 - je drei tendenziell homophon und je drei polyphon gehaltenen
- ein Satz einer vierstimmigen Messe (möglichst à capella) in mittlerem Schwierigkeitsgrad

→ Ende Wintersemester 4. Jahrgang beim CL-Lehrer abgeben

Prüfung:

- Dirigieren eines dem Chor bekannten polyphonen Werkes und eines Teiles der Messe
- Einstudieren eines dem Chor noch nicht bekannten homophonen Satzes

Vor der Prüfung:

- **Abgabe der Literaturliste** mit folgenden Werken → ca. 3 Wochen vor der Prüfung im Sekretariat
 - 3 Arien (unter besonderer Berücksichtigung der Mess- und Oratorienliteratur, wobei empfohlen wird, neben einem deutschen und einem lateinischen Stück ein Werk in italienischer, französischer oder englischer Sprache auszuwählen)
 - 5 Kunstlieder (die Auswahl muss das geistliche Liedgut vorrangig berücksichtigen)
 - 2 Kantorengesänge aus einem Kantorenbuch oder dem Neuen Gotteslob
 - 1 Ensemblestück (geistlich)
 - Bekanntgabe, wer korrepetiert – eigener Korrepetitor möglich

Im Programm müssen Werke aus allen wesentlichen Stilepochen enthalten sein.

Angabe eines Wunschstückes möglich (1 Kunstlied oder 1 Arie).

Vorbereitung:

- Bekanntgabe der Prüfungsstücke ab 8 Uhr am Vortag der Prüfung per E-Mail
- Auswahl durch den Vorsitzenden
- **WICHTIG:** Bitte den Refrain des Kantorengesangs 15x kopiert für die Kommission mitbringen!

Am letzten Werktag der Prüfung finden **Korrepetitionsproben** am Prüfungsort statt.

Prüfung:

- 1 Kantorengesang
 - 2 Lieder
 - 2 Arie
 - Ensemblestück
- Reihenfolge frei wählbar*